

AUSKUNFT & ANMELDUNG

Anmeldung erbeten
per Mail an: info@ruppiner-hospiz.de
Oder telefonisch: 03391-39 17110

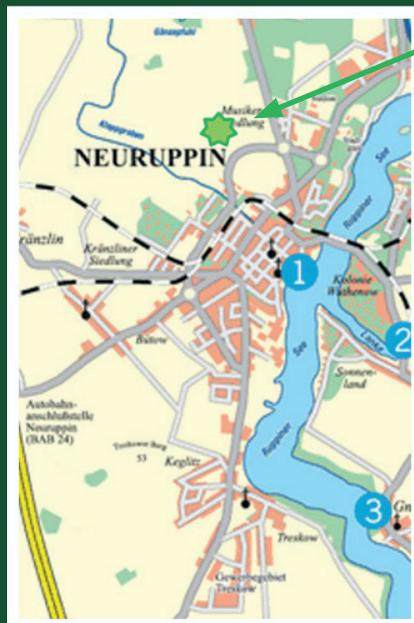
Die Veranstaltung ist kostenlos.
Es wird um eine Spende gebeten.

VERANSTALTER & AUSKUNFT

Ruppiner Hospiz e.V. & HOSPA GmbH
Hospiz Haus Wegwarte
Fehrbelliner Str. 38
16816 Neuruppin
www.ruppiner-hospiz.de
www.hospa-neuruppin.de

& Campus Academy UG
c/o ukrb, Haus O
Fehrbelliner Str. 38, 16816 Neuruppin
Mobil 0176 68 61 8854

VERANSTALTUNGSORT



Hangar-312
auf dem alten
Flugplatz über
Umgehungs-
straße zu
erreichen.

Hangar-312
Hugo-Eckener-Ring 40
16816 Neuruppin
Hangar-312.de

Kostenfreie Parkplätze stehen zur Verfügung.



„Schnapschüsse“ aus der Wegwarte

Jubiläumsveranstaltung

20 Jahre Haus Wegwarte und
25 Jahre Ruppiner Hospiz Verein

Stefan Weiller
Sterbende erzählen von der Musik ihres Lebens
LETZTE LIEDER
08.11.2024
17:30 im Hangar-312
Neuruppin
letzte-lieder.de

Ruppiner
Hospiz e.V.

HOSPA
Gesellschaft für Hospiz-
und Palliativbetreuung

EINLADUNG

Einladung zur Festveranstaltung 20 Jahre Haus Wegwarte

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitarbeiter, Freunde, Besucher und Unterstützer des Hauses Wegwarte,

die „**Wegwarte**“ wird 20 Jahre alt, ein Grund zurückzuschauen, Mitstreiter, Freunde und Interessierte einzuladen, aber auch Pläne zu machen und nach vorn zu blicken.

Die **Wegwarte** wurde 2004 erbaut und beherbergt heute neben dem stationären Hospiz auch ein Tageshospiz, den Ambulanten Hospizdienst, den Sitz des Hospiz- und Palliativnetzwerk-Koordinators, die Geschäftsstelle der HOSPA GmbH und den Ruppiner Hospizverein.

Insbesondere ist sie aber Arbeits- und Begegnungsstätte für viele besondere und hochengagierte Menschen in der Hospizbewegung. Und die **Wegwarte** stellte in den nunmehr 20 Jahren für viele Menschen und ihre Familien eine letzte Wohn-, Lebens- und Zufluchtsstätte dar.

Die Namensgeber hatten gerade dies im Sinn, das Haus sollte sowohl Unterschlupf und Schutz als auch farbenfroher Begleiter am Wegesrand sein, eben eine richtige **Wegwarte**.

Und sie war stets ein offenes Haus für Betroffene, Angehörige, Besucher und Interessierte. Viele Ausstellungen, Musikveranstaltungen, Andachten und auch traditionelle Brunches und Gartenfeste fanden hier statt. Ein Ort der Trauer, aber ebenso für Spiritualität, Begegnung und Freude bis zuletzt.

Viele Ehrenamtliche hatten unter dem Dach der **Wegwarte** ihre ersten Begegnungen mit dem Hospizanliegen und wurden von erfahrenen Begleitern in die anspruchsvollen Aufgaben einer Begleitung eingeführt.

Hier wurden verschiedene Projekte geboren wie z.B. „Hospiz macht Schule“, seit 10 Jahren erfolgreich in Neuruppin und Umgebung. Schulklassen und Auszubildende sind häufig im Hospiz zu Gast, **um sich über Hospizarbeit und Palliative Care zu informieren. Ein Trauercafé unterbreitet Angebote und mit LUMINA entstand eine Kindertrauergruppe.**

Die Wegwarte war aber auch Geburtsort weiterer neuer Ideen und Initiativen wie der ambulanten Palliativversorgung, dem Tageshospiz, von Hospizen in Oranienburg und Wittenberge und nicht zuletzt dem entstehenden Palliativzentrum in Neuruppin mit der Palliativen Kurzzeitpflege und dem Palliativen Wohnen.

20 Jahre Wegwarte und 25 Jahre Ruppiner Hospiz Verein sind ein guter Grund, gemeinsam einen Abend mit „letzten Liedern“ von Stefan Weiller zu erleben.

Dazu laden wir Sie alle herzlich ein, die treuen Mitarbeiter und ihre Partner, die unermüdlich ehrenamtlich Tätigen, die Angehörigen unserer Gäste und die vielen Freunde und großzügigen Unterstützer der **Wegwarte**. Besuchen Sie am 8. November den Hangar-312 in Neuruppin zu einem musikalischen Abend der besonderen Art.

Dieter Nürnberg und Juliane Schößler

Im Namen des Ruppiner Hospiz Vereins und des Hauses Wegwarte

PROGRAMM

17:30 Einlass und Begrüßung

18:00 Grußworte

Prof. Dieter Nürnberg

Vorsitzender Ruppiner Hospiz Verein

18:10 Grußworte

Nico Ruhle

Bürgermeister Stadt Neuruppin

18:20 „Letzte Lieder“

Sterbende und die Musik ihres Lebens

Stefan Weiller

**mit Begleitung des St. Trinitatis-Chor
unter der Leitung von Matthias Noack**

„Doch statt den Abschied vom Leben zu betrauern, war der Abend eine großartige Revue, in der das Leben gefeiert wurde.“ Ibbenbürener Zeitung über „Letzte Lieder Solo“

20:00 Schlussworte

Juliane Schößler

Leitung Haus Wegwarte

20:15 Ausklang mit Imbiss und Gesprächen



SPONSOREN & UNTERSTÜTZER

Es sind mehrere Organisationen und Firmen angefragt.